

Ferngespräche IV

Comic-Projekt zu Erinnerungsorten in Friedrichshain-Kreuzberg

PROJEKTE DES FHXB MUSEUMS AUG 13, 2020 11:49AM

Zahlen und Fakten

Zum bereits vierten Mal wird im Friedrichshain-Kreuzberg Museum das Projekt Ferngespräche umgesetzt. Das diesjährige Projekt soll im September stattfinden. Es richtet sich an junge Menschen mit Fluchterfahrung im Alter von 18 bis 27 Jahren, max. 10 Personen können daran teilnehmen. Das Projekt wird von 3 freiberuflichen Mitarbeiter*innen umgesetzt.

Beschreibung des Projekts

Welche Geschichten stecken hinter den Monumenten, Straßenschildern und Friedhöfen in Friedrichshain-Kreuzberg? An wen und an was wird im Bezirk erinnert und an was nicht? Wieso gibt es hier einen Friedhof für Revolutionär*innen? Wer war May Ayim? Warum ist ein Ufer in Kreuzberg nach ihr benannt? Welche Sicht hast Du auf die Geschichte der Stadt? Welche persönlichen Erinnerungen verbindest du mit Berlin?

Diesen und anderen Fragen werden die Projektbeteiligten in einem Workshop zur Geschichte und ihrer Darstellung in der Stadt nachgehen und dazu eigene Comics machen. Dafür werden Erinnerungsorte in Friedrichshain-Kreuzberg besucht, über sie geforscht und daraus eigene Themen und Fragen entwickelt. In einem Comic-Workshop werden die Skills zum Comic-Zeichnen und Storytelling vermittelt.

Ferngespräche IV will...

sich mit dem Thema Gedenken und Erinnern im öffentlichen Stadtraum in Friedrichshain-Kreuzberg (kritisch) auseinandersetzen. Gemeinsam sollen Orte der Erinnerung zu den Themen Kolonialismus und Revolution 1848 und 1918/19

besucht, beforscht und eigene Kommentierungen in Form von Comics festhalten werden. Ziel ist es, neue (kritische) Perspektiven auf Erinnerungszeichen in Friedrichshain-Kreuzberg zu werfen und diese durch die Comics sichtbar zu machen.

Tolles Projekt! – LIMA AL HASBANY

Projekttablauf

Auseinandersetzung mit der Geschichte Berlins und dem Thema Erinnern und Gedenken

Comic-Workshop, wie funktioniert Storytelling?

Stadtspaziergang und Besuch von konkreten Erinnerungsorten in Friedrichshain-Kreuzberg

eigene kleine Forschung zu einem konkreten Thema und Umsetzung der Kommentare in Comics

Abschlusspräsentation, Reflektion des Projekts

Schwierigkeiten

Schwierigkeiten zeigen sich bei der Akquirierung von Teilnehmer*innen. Eine Rolle spielte in diesem Zusammenhang auch die momentane Ausnahmesituation, durch Covid-19 bedingt. Persönliche Gespräche mit Multiplikator*innen sind seit März kaum möglich, ferner kann das Projekt in Einrichtungen für Geflüchtete nicht persönlich vorgestellt werden.
